

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausplatz 1
Raum 3.066
47441 Moers

Telefon: 02841/201-117
Mobil: 0163/2875347

Mail: fraktion@linkeliste-moers.de
www.linkeliste-moers.de

Sparkasse am Niederrhein
IBAN: 03354500001101107835
BIC: WELADED1MOR

TV Asberg 1897 e.V.

z.H. Herrn Dlugokinski

Asberger Str. 172
47441 Moers

Moers, den 15.02.2022

Ausbildungsphilosophie des TV Asberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre Zuschrift nehmen wir gerne Bezug und geben Ihnen gerne die gewünschte Rückmeldung zu Ihrer Konzeption.

Sportliche Betätigung leistet einen wichtigen Beitrag zu Gesundheit, Gemeinschaft und kultureller Teilhabe – von einfachen Übungen im Vorschulalter und dem Schulsport über sportliche Betätigung während der Berufsjahre bis hin zu qualifizierter Bewegung im Alter. Die Sportvereine sind in den meisten Kommunen Nordrhein-Westfalens die Vereine mit den höchsten Mitgliederzahlen. Fast 30 % der Menschen in Deutschland sind Mitglied in einem Sportverein. Viele betätigen sich auch ohne Verein regelmäßig sportlich. Diese Zahlen machen deutlich, welchen Stellenwert der Sport in der Bevölkerung hat. Zudem sind die Förderung von Toleranz und Akzeptanz statt Rassismus und Ausgrenzung sowie Gewaltprävention für viele Sportvereine wichtige Ziele.

Die Stadt und der Kreis haben eine wichtige Aufgabe beim Erhalt der kommunalen Infrastruktur. Sporthallen, Sportplätze und Schwimmbäder müssen den Schulen und Vereinen, aber auch vereinslosen Sporttreibenden in Privatliga- oder Betriebssport-Teams in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Der Zugang zu öffentlichen Sportstätten muss jedem Menschen möglich sein. Denn Sport- und Freizeiteinrichtungen sind wichtig für Gesundheit, Erholung und Entspannung. Weil er Treffpunkt und für viele ein Mittelpunkt gesellschaftlichen Lebens ist, leistet der Sport auch eine hervorragende Arbeit bei der Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Kulturen. Sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport zeigt sich das deutlich.

Besondere Angebote für Mädchen und Frauen, wie z. B. Mädchenfußball-Teams oder Selbstverteidigungskurse, sind ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Selbstbestimmung. Auch beteiligen sich Sportvereine an Konzepten und Maßnahmen zur Gewaltprävention.

Es ist deshalb falsch, wenn Kommunen unter dem Druck der Nothaushalte als erstes im Sporthaushalt zu kürzen versuchen. Insbesondere für den Hochleistungssport mit seinen nationalen und internationalen Wettbewerben sind intakte und moderne Sportstätten notwendig, ebenso zur Talentförderung. Hier gilt für LINKE Kommunalpolitik: Es muss Zugangsmöglichkeiten zum Hochleistungssport für alle geben, aber auch einen barrierefreien Zugang für Menschen mit Behinderungen.

Bezugnehmend auf Ihre Ausbildungsphilosophie gefällt uns insbesondere der Passus im Vorwort „Wir wollen nicht den Sieg um den Preis der Ausbildung“. Diesen Ansatz, dass nicht allein der Wettbewerb im

Vordergrund steht begrüßen wir ausdrücklich und wünschen Ihnen für Ihre weitere Arbeit alles erdenklich Gute. Sie können sich der Unterstützung der Fraktion DIE LINKE. LISTE in Zukunft sicher sein.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen natürlich für weitere Gespräche jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Karin Pohl
Fraktionsvorsitzende

Holger Waschkowitz
Sportpolitischer Sprecher